

Organisatorisches und technische Bühnenanweisungen

Showband SisterAct

Diese organisatorischen und technischen Anweisungen sollen zu einem reibungslosen, professionellen Ablauf der Veranstaltung beitragen. Man kann über alles reden, wichtig ist jedoch, dass Sie die Band und ggf. den PA-Verleiher frühzeitig über eventuelle Änderungen informieren. So geben Sie uns die Chance, rechtzeitig zu reagieren und unnötigen Ärger am Tag der Veranstaltung zu vermeiden. Wir sind für Sie unter 0172 - 275 4119 (Sille Tenner) erreichbar.

Vielen Dank, Ihre TOP 40 Coverband SisterAct

Allgemeines

1. Anfahrtswege

Der Anfahrtsweg und der Zugang zur Bühne müssen ab Aufbaubeginn und zum Abbau frei zugänglich sein.

2. Stromanschlüsse für:

- **Kleinveranstaltungen bis 200 Personen:**
 - 2 x 230V für PA
 - 1 x 230V für Licht

- **Großveranstaltungen:**
 - 1 x 32 Ampere / 400V CEE Anschluss für **Bühne und Licht**
 - 1 x 230V **unabhängig von Theke, Kühlung etc.** für **FoH Platz (sofern benötigt) bzw. Stage Mix** von Bühne ausgehend

Der Veranstalter versichert, dass die elektrischen Anlagen den aktuellen Bestimmungen der VDE-Norm entsprechen. Sollte dies nicht der Fall sein, haftet der Veranstalter für entstandene Schäden an Personen und technischer Ausrüstung. Die Stromleitungen dürfen nicht durch den Zuschauerbereich geführt werden. Falls bei Auftritten in kleinerem Rahmen nur 230V Anschlüsse zur Verfügung stehen, unbedingt **zwei getrennte Phasen für Licht und Ton** zur Verfügung stellen, da es sonst zu Brummen und Störungen kommen kann.

3. Bühne:

Wir sind 6 Musiker und brauchen entsprechend Platz:

- **Kleinveranstaltungen:**

Nicht immer kann über den VA Ort eine Bühne angeboten werden. Für diesen Fall findet der Aufbau ebenerdig statt. Es ist darauf zu achten, dass eine Mindestfläche von 5 x 4 m für eine uneingeschränkte Live Performance der Band benötigt und möglichst eingehalten wird. Ferner ist zu gewährleisten, dass die Band **nicht vor Durchgängen oder Ausgängen platziert wird.**

- **Großveranstaltungen:**

Eine sicher gebaute Bühne (nach BGV C1) von 8 x 6 m, mindestens jedoch 5 x 4 m Fläche. Sofern räumlich möglich, **gern zusätzlich:**

 - 1 Riser **3 x 2 m für Drums**
 - 1 Riser **2 x 2 m für Keyboard**
 - **Bühne und Riser** sollten mit **dunklem Molton (schwerentflammbar)** abgehängt sein.
 - Der **Mixerplatz (FOH)** von ca. 4 x 3 m sollte sich - sofern möglich - ca. 15m entfernt, mittig vor der Bühne befinden. Bei Open-Air Veranstaltungen müssen Bühne und Mixerplatz unbedingt vollständig überdacht sein, so dass die Ausrüstung der Band keinen Schaden nehmen kann. Ist dies nicht der Fall, haftet der Veranstalter für alle durch unzureichende Bühnen- und Mixerplatzüberdachung entstandenen Schäden. Bei kleineren Veranstaltungen mit **ebenerdigem Aufbau** ist zu gewährleisten, dass die Band **nicht vor Durchgängen oder Ausgängen platziert wird.**

4. Garderobe / Aufenthaltsraum:

Die Band benötigt immer einen sauberen, abschließbaren Backstage Bereich/Aufenthaltsraum zum Umziehen und zum Verwahren von Taschen, Cases, Instrumenten, etc.

5. Catering:

Der Veranstalter stellt Getränke und Speisen für die 6 Bandmitglieder und das technische Personal zur Verfügung. Bestehend aus einer warmen Mahlzeit, sowie Wasser, Apfelschorle, Kaffee, Tee und gerne auch Bier. Nach Möglichkeit in der Garderobe/Aufenthaltsraum.

6. Sicherheit:

Der Veranstalter ist verpflichtet darauf zu achten, dass vor, während und nach der Veranstaltung keine unbefugten Personen den ebenerdigen Band Bereich bzw. Bühne, Mixerplatz und Backstage Bereich betreten.

7. Auf- und Abbau, Einlass:

Die Zeiten sind individuell festzulegen und gesondert schriftlich festzuhalten. Hier ein Beispiel, wie es laufen könnte:

| | | |
|----------------------|-----------------|-----|
| Aufbau Bühne, PA | 12:00 | Uhr |
| Aufbau Backline/Band | 15:00 | Uhr |
| Soundcheck | 16:15 bis 16:45 | Uhr |
| Showtime | 17:00 bis 23:00 | Uhr |
| Abbau | 23:15 bis 00:15 | Uhr |

8. PA System/Tonanlage:

Nachfolgend befindet sich eine beispielhafte Auflistung aller Bestandteile, die für die Tonanlage erforderlich sind. Natürlich ist uns klar, dass PA-Verleiher ihr vorhandenes Equipment verwenden und dass gerade bei kleineren Veranstaltungen nicht immer alles 1:1 - wie beschrieben - umgesetzt werden kann. Wir bitten Sie deshalb, uns rechtzeitig zu kontaktieren, falls es größere Abweichungen zum hier beschriebenen Setup geben sollte.

Ein professionelles PA System, der Raumgröße **entsprechend dimensioniert**. Im mittleren Leistungsbereich muss das System einen **Schalldruck von 105db(A)** verzerrungsfrei an jedem Platz des Raumes erzeugen können. Unser Repertoire im modernen Top40 Style erfordert ein **solides Bassfundament** und eine **Wiedergabe ohne Dröhnen und Übersteuern**.

Ein Techniker des PA-Verleihers sollte vor und während der Aufführung zur Verfügung stehen.

PA muss ebenerdig zur Tanzfläche sein, nicht auf der Bühne!

- **Kleinveranstaltungen:**

Wir rechnen mit einer **Systemleistung** von **ca. 2x >650Watt RMS** (12 Zoll Tops oder vergleichbar) sowie **2x >1000Watt RMS** (18 Zoll Subwoofer), z.B. aktives PA System, gerne gesehen: L-Acoustic, d&b, Kling & Freitag, RCF, db Technologies, jedoch **kein Selbstbau**.

- **Großveranstaltungen:**

Wir rechnen mit einer **Systemleistung** von **ca. 2x 2kW á 500 Personen**, z.B. aktives PA System, jedoch kein Selbstbau, für kleine bis mittlere Locations oder für größere Hallen und Open-Air VA.

9. Saaltechnik / FoH

- Der FoH Platz ist durch einen ausgebildeten bzw. erfahrenen Tontechniker zu bedienen, sollte die Band keinen eigenen Tontechniker stellen.
- Mischpult:
 - Min. 24 Kanäle, parametric EQ, Eingänge XLR symmetrisch, siehe auch Belegungsplan.
 - 8 Auxwege (6x Monitor Pre – Mix von der Bühne, 2x Effekt Post)
 - Phantomspeisung (für DI-Box Keyboard und ggf. Condensator Mikrofone Drums)

- Effekte und Zuspieler:
 - 4x Compressor (Kick, Snare, Bass, Subgruppe Vocals, evtl. Master)
 - 2x Effektgerät (1x Vocal Reverb, 1x Vocal Delay)
 - 1x Master EQ
 - 1x CD Player, (MP3 fähiger CD Player für Pausenmusik)
- Zubehör:
 - Mikrofone, IEM und Stative laut Belegungsplan
 - Komplette Bühnenverkabelung bis Endgerät und Stromverteilung gemäß Stageplan

10. Monitoring:

- **Kleinveranstaltungen:**
Der Front- und Monitormix erfolgt **stageseitig** über ein **bauseits gestelltes Digitalmischpult**, „Phonic-Summit“ (16 Kanal 8 Bus Digitalmixer).
- **Großveranstaltungen:**
 - Der Monitormix erfolgt **stageseitig** über ein **bauseits gestelltes Digitalmischpult**, „Phonic-Summit“ (16 Kanal 8 Bus Digitalmixer).
 - **Ein 20-Kanal Splitter sowie ein XLR-Kabelsatz müssen durch den Techn. Support zur Verfügung gestellt werden**
- Es werden keine Wedge Monitore für die Band benötigt. **Ein Backup (2 Stück) sollte jedoch verfügbar sein.**

| | | | | |
|------------------|--------|------------|-----------------------|----------------------|
| Monitor 1 | Heiko | Lead Voc | In-Ear | gestellt von Musiker |
| Monitor 2 | Sille | Lead Voc | In-Ear, ew 300 IEM G3 | gestellt von Musiker |
| Monitor 3 | ChriBü | Git | In-Ear | gestellt von Musiker |
| Monitor 4 | FaBs | Bass | In-Ear, xsw IEM | gestellt von Musiker |
| Monitor 5 | BuBu | Drums | In-Ear, kabelgebunden | gestellt von Musiker |
| Monitor 6 | Pascal | Keys + Voc | In-Ear, kabelgebunden | gestellt von Musiker |

11. Mikrofone:

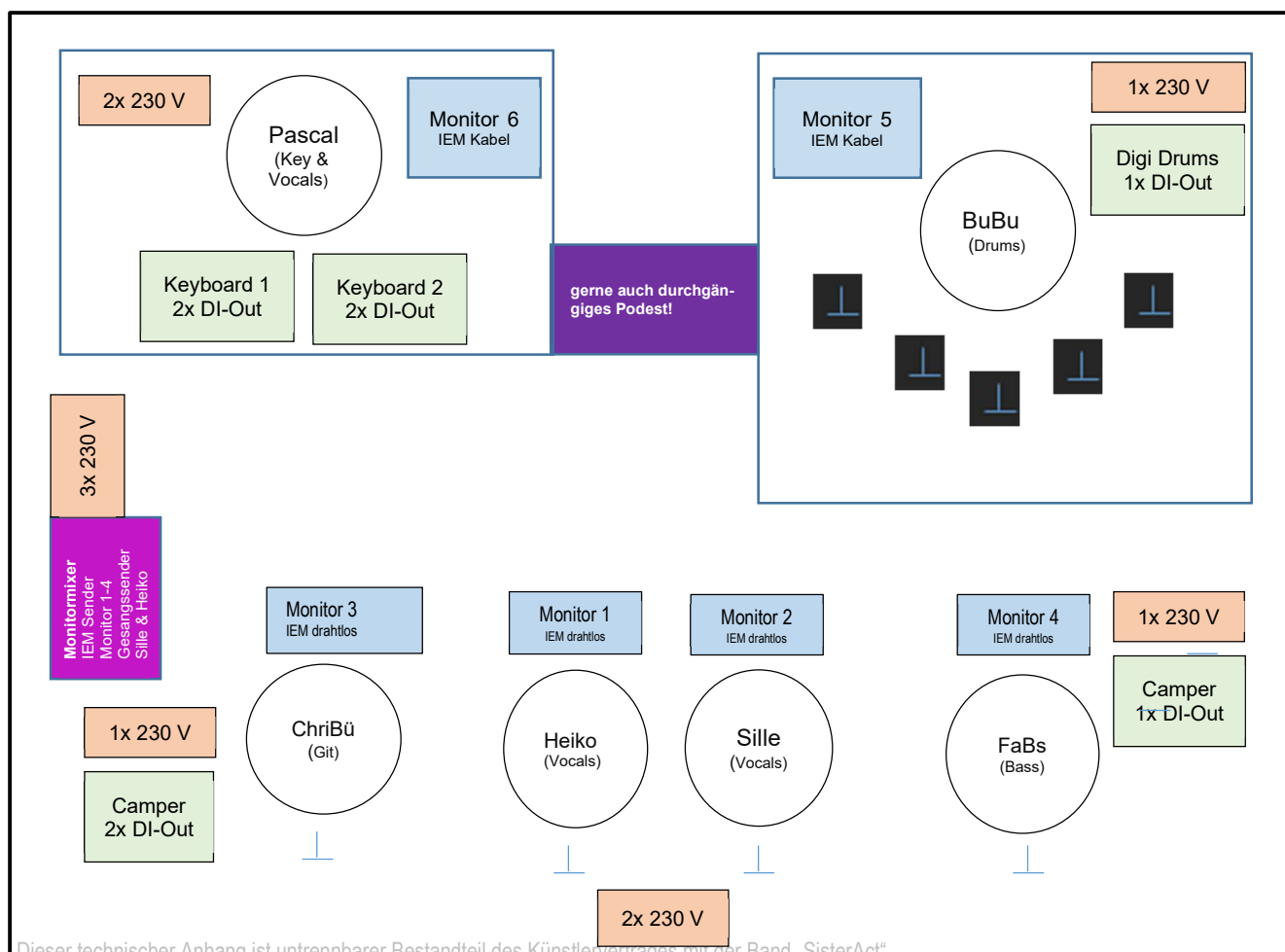
Es werden **Drum Mikrofone** benötigt. Die im Belegungsplan gelisteten Mikrofon-Typen sind als Beispiel/Mindeststandard zu verstehen.

12. Senderfrequenzen:

- Die Frequenz **2,4 GHz** wird durch den **Gitarrensender (ChriBü)** verwendet.
- Die Frequenz **863,100 MHz** wird durch den **Gesangssender (Sille)** verwendet und ist freizuhalten.
- Die Frequenz **864,875 MHz** wird durch das **IEM (Sille)** verwendet und ist freizuhalten
- Die Frequenz **862,870 MHz** wird durch das **IEM (ChriBü)** verwendet und ist freizuhalten.
- Die Frequenz **2,4 GHz** wird durch den **Gesangssender (Heiko)** verwendet.
- Die Frequenz **864,500 MHz** wird durch das **IEM (Heiko)** verwendet.
- Die Frequenz **572,200 MHz** wird durch das **IEM (FaBs)** verwendet und ist freizuhalten.
- Die Frequenz **863,950 MHz** wird durch den **Bass-Sender (FaBs)** verwendet.

13. Belegungsplan SisterAct (Mikrofone sind vom Verleih zu stellen, sofern nichts anderes angegeben)

| Kanal | Instrument | Mikrofon (z.B.) | Insert / Effekt | Bemerkung | Stativ benötigt |
|-------|-----------------------|------------------|--------------------|---|-----------------|
| 01 | Bass Drum | Beta 52A, e902 | Comp., Gate | Grenzfl. Beta 91 A | |
| 02 | Snare | SM 57 LC, e609 | Comp., Hall | Stativ klein | Ja |
| 03 | Hi Hat | C391 | | Stativ klein | Ja |
| 04 | Tom 1 | e604 | Gate | | Ja |
| 05 | Tom 2 | e604 | | | Ja |
| 06 | Tom 3 | e604 | | | |
| 07 | Overhead left | NT5 | | Stativ Großgalgen | Ja |
| 08 | Overhead right | NT5 | | Stativ Großgalgen | Ja |
| 09 | Digi Drums | | - | 1x DI-Out | |
| 10 | Bass | - | Compressor | 1x DI-Out 2,4 GHz | |
| 11+12 | Gitarre | - | - | 2x DI-Out, Stereo 2,4 GHz | |
| 13+14 | Keyboard 2 (oben) | - | Compressor | 2x DI-Out, Stereo, Phantom an | |
| 15+16 | Keyboard 1 (unten) | - | Compressor | 2x DI-Out, Stereo, Phantom an | |
| 17 | Lead Vocals Sille | Eigenes Mikrofon | Comp., Hall, Delay | ew 300 G3 / e865 863,100 MHz freihalten | |
| 18 | Lead Vocals Heiko | Eigenes Mikrofon | Comp., Hall, Delay | Shure GLXD Beta 58 | |
| 19 | Vocals ChriBü (Git) | - | Comp., Hall, Delay | geplant, noch nicht umgesetzt | |
| 20 | Vocals Pascal (Keys) | Eigenes Mikrofon | Comp., Hall, Delay | | |
| 21 | Vocals (Bass) | - | Comp., Hall, Delay | geplant, noch nicht umgesetzt | |
| 22 | Spare | - | - | | |
| 32 | MP3-fähiger CD Player | - | - | von PA-Verleih | |



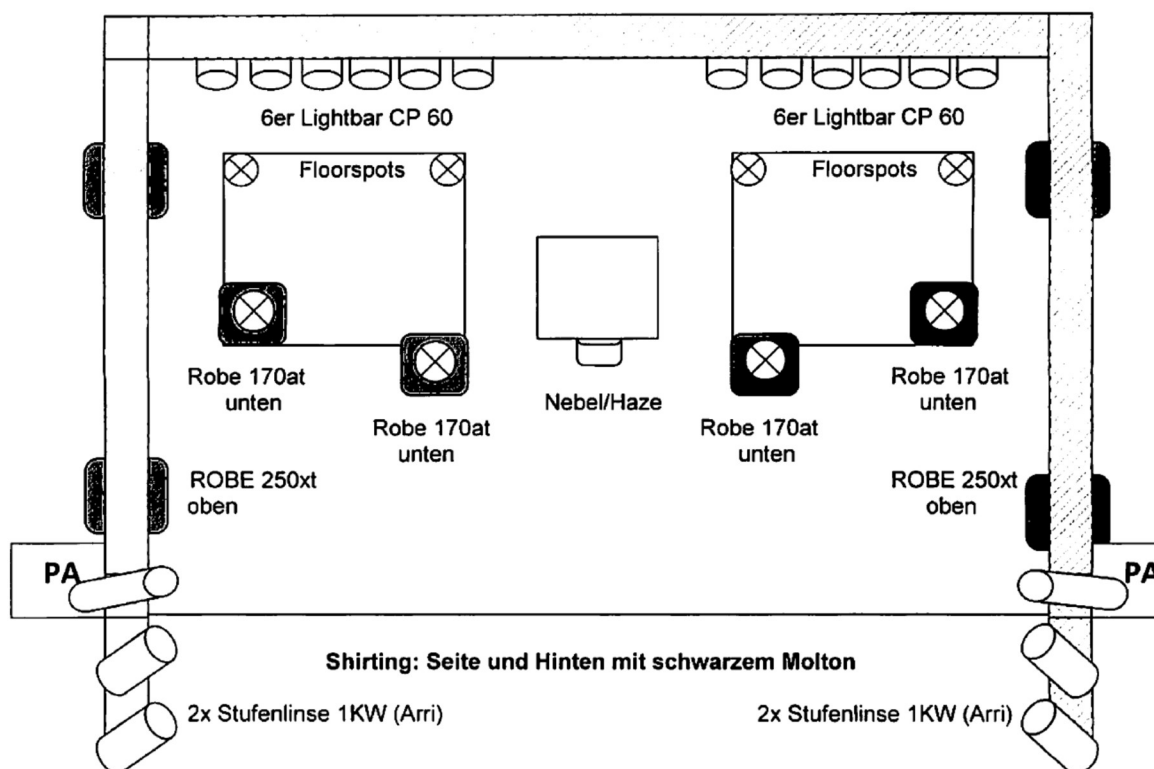
Dieser technische Anhang ist untrennbarer Bestandteil des Künstlervertrages mit der Band „SisterAct“

Etwas Abweichungen bitte rechtzeitig abklären und genehmigen lassen. Kontakt: Sille Tenner +49 (172) 2754 - 119

15. Lichanlage

Nachfolgend befindet sich eine beispielhafte Auflistung aller Bestandteile, die für die Lichanlage erforderlich sind. Natürlich ist uns klar, dass PA-Verleiher ihr vorhandenes Equipment verwenden und dass gerade bei kleineren Veranstaltungen nicht immer alles 1:1 wie beschrieben umgesetzt werden kann. Wir bitten Sie deshalb uns rechtzeitig zu kontaktieren, falls es größere Abweichungen zum hier beschriebenen Setup geben sollte.

- **Kleinveranstaltungen:**
 - 2x **KLS-LED Bar** oder vergleichbare **LED-Grundbeleuchtung** auf Stativ
 - **der Veranstalter muss eigenständig für ein sauberes Bühnenbild sorgen oder selber Molton hinter der Bühne/Stage anbringen (lassen)**
 - 2x **Theaterscheinwerfer** auf Stativ zur Frontbeleuchtung
 - Einfach Steuerung über Fußschalter / kleines PAD durch Musiker muss gegeben sein
- **Lichtplan für Groß-/öffentliche VA:**



Zusätzlich zum abgebildeten Lichtplan der Bühne ist gegebenenfalls eine stimmungsvolle Ausleuchtung des Tanzbereiches vor der Bühne zu gewährleisten.

16. Licht allgemein

- Das Lichtpult ist (sofern vereinbart) durch einen erfahrenen und motivierten Veranstaltungstechniker zu bedienen. Eine stimmungsvolle Gesamtkonzeption des Bühnenlichts ist uns wichtiger als die genaue Einhaltung der hier aufgeführten technischen Spezifikationen.
- Es ist darauf zu achten, dass vor allem die beiden Lead Sänger nicht unnötig geblendet werden und auf der Bühne ihre Texte (Notenpult) lesen können.
- Ebenso wie der gesamte Bühnenaufbau, muss auch die Lichttechnik nach den branchenüblichen Sicherheitsstandards ausgeführt sein.
- **NoGo: Selbstbauten, ungesicherte Aufbauten, Baustrahler Licht**